

**BECKER, MARKUS (1999):**

### **Instabilitäten von Hängen und Böschungen im Raum Kirn**

Es wurden Felsböschungen entlang klassifizierter Straßen (B41, B270, L160, L182, K6, K30, K34, K37, Hauptstraße in Fischbach) zwischen Fischbach und Kirn dokumentiert und die als gefährdet erkannten Bereiche ingenieurgeologisch aufgenommen. Dazu wurde bei besonders gefährdeten Felsböschungen zusätzlich ein von KERZAN (1986) entwickeltes Formblatt zur ingenieurgeologischen Spezialkartierung benutzt, das vom Verfasser zur Aufnahme von Magmatiten modifiziert wurde.

Die Auswertung der im Gelände eingemessenen Gefügedaten und des bei größeren Felsböschungen benutzten Formblattes führte zu einer Unterteilung der aufgenommenen Böschungsabschnitte in fünf verschiedene Gefährdungsgrade, die in der Karte farbig dargestellt wurden. Die Darstellung erfolgte von weiß (keine Gefährdung) über grün (geringe Gefährdung), braun (mittlere Gefährdung), orange (hohe Gefährdung) bis zu rot (sehr hohe Gefährdung). Außerdem wurde eine ausführliche Fotodokumentation der einzelnen Böschungsabschnitte angelegt und gegebenenfalls Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahmen empfohlen. Auf bereits durchgeführte Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahmen wird kurz verwiesen.

Mit Hilfe der im Gelände gewonnenen Gefügedaten wurde zum einen eine Trennflächenanalyse durchgeführt, die Aussagen über das vorhandene Kluftsystem und die tektonische Beanspruchung ermöglichte, zum anderen konnte am Beispiel einer Böschung ein, von NOWY (1985) entwickelte graphische Methode zur Standsicherheitsabschätzung angewandt werden.

Zusätzlich wurde die vereinfachte Form eines in Kanada verwendeten und als RHRON bezeichneten Gefahreinstufungssystems für Felsböschungen und Felshänge benutzt und auf seine Brauchbarkeit für die schnelle Aufnahme und Klassifikation von Böschungen untersucht. Als Ergebnis wurden Möglichkeiten zur Verbesserung und Erweiterung des Einstufungssystems aufgezeigt, da es eine sinnvolle Ergänzung zu dem von KERZAN (1986) entwickelten ingenieurgeologischen Aufnahmeverfahren sein könnte. Die mit Hilfe von RHRON gewonnenen Einstufungswerte in Prozent wurden ebenfalls in der ingenieurgeologischen Spezialkarte vermerkt. Die vollständige Aufnahme eines Böschungsabschnittes mit Hilfe des detaillierten RHRON-Einstufungssystems wurde am Beispiel einer Böschung durchgeführt.